



Strategiepapier der SVP Aadorf 2023 bis 2027

Mit diesem Strategiepapier fokussiert sich die SVP Aadorf auf die aus ihrer Sicht wichtigsten Themen, die in der laufenden Legislaturperiode der Gemeinde- und Schulbehörde bearbeitet werden sollten. Die Partei wird diese Bearbeitung beobachten und falls nötig, mit entsprechenden Massnahmen und Nachdruck darauf hinweisen.

Präambel

All die nachfolgend skizzierten Themen und Massnahmen sollen darauf hinzielen, dass die Einwohnerinnen und Einwohner von Aadorf sich als Teil einer sicheren, sauberen und effizient verwalteten Gemeinde fühlen, die ihnen eine wirtschaftliche Prosperität ermöglicht.

Zusammenarbeit der Gemeinde mit anderen Organisationen

Es gilt, Aadorf neu wieder in der Regio Frauenfeld, wie auch generell im Bezirk Münchwilen, sich seiner Grösse und wirtschaftlichen Stärke entsprechend zu positionieren. Neben den Behörden sind in dieser Beziehung auch das Gewerbe und die Industrie gefordert. In Richtung Westen ist über die Kantonsgrenze hinweg ein aktiver Austausch mit den Nachbargemeinden zu fördern und, wo sinnvoll, punktuelle Zusammenarbeitsformen anzustreben. Innerhalb der Gemeinde Aadorf ist die Integration der Volksschulgemeinde in die politische Gemeinde zu vollziehen, um Synergieeffekte bei der Finanz-, Raum- und Investitionsplanung sowie bei der Bewirtschaftung von Liegenschaften zu erzielen, siehe Abschnitt Steuerfuss und Finanzen

Raumplanung und bauliche Entwicklung

Mit über 9'500 Einwohnern hat Aadorf heute eine stattliche Grösse erreicht. Das quantitative Wachstum stösst aufgrund fast ausgeschöpfter Flächen für Wohn-, Industrie- und Gewerbebauten an seine Grenzen. Der neue überarbeitete Zonenplan ergibt noch gewisses Potential in Zentrumsentwicklung. Das Wachstum sollte vermehrt in Richtung Qualität gehen (Steueraufkommen). In Aadorf, Ettenhausen und Guntershausen kann durch verdichtete Bauweise noch ein Wachstum erreicht werden. Durch klare Vorgaben soll der Erhalt und die Förderung von Einfamilienhaus Quartieren massvoll weiterverfolgt werden. Wichtig ist, dass sich Gewerbe und Industrie weiterhin entwickeln können, so dass Aadorf auch hinsichtlich eines Angebots von Arbeitsplätzen attraktiv bleibt. Für die Landwirtschaft muss das Kulturland restriktiv ausgeschieden werden.

Steuerfuss und Finanzen

Die pro Kopf Verschuldung in Aadorf ist aufgrund sehr hoher Investitionen viel zu hoch. Durch die zu erwarteten hohen Investitionen in der Zukunft kann sich dies ohne Entgegenwirken noch verstärken. Aadorf positioniert sich damit am hinteren Ende aller Gemeinden mit Blick auf den gesamten Kanton. Dem Schuldenabbau muss höchste Priorität eingeräumt werden. Für eine gewisse Zeit ausschliesslich für dieses Ziel den Steuerfuss anzuheben, scheint hierzu sinnvoll. In jeder Situation muss die SVP die Steuerbelastung des Einzelnen im Blick haben und vehement dafür eintreten.

Durch Schuldenabbau und Sparmassnahmen muss Aadorf in den nächsten beiden Legislaturperioden das Mittelfeld aller TG-Gemeinden wieder erreichen. Dies gilt mit Blick auf die sehr hohen Investitionen auch für die Schulgemeinde.

Verkehr und Sicherheit

Da sich, wie in der Präambel zu diesem Papier vermerkt, die Einwohnerinnen und Einwohner von Aadorf sich als Teil einer sicheren Gemeinde fühlen sollten, kommt dem Aspekt der Sicherheit eine ebenso wichtige Rolle wie den finanzpolitischen Punkten zu. Der von der Gemeinde organisierte Sicherheitsdienst ist unter Anpassung an die aktuelle Situation aufrechtzuerhalten. An neuralgischen Plätzen sind geeignete Massnahmen umzusetzen (elektronische Überwachung, vermehrte Kontrolle).

Der motorisierte Individualverkehr darf nicht weiter behindert werden. Die Zonen mit Tempo 30 km/h in Wohngebieten erscheinen durchaus sinnvoll, aber auf keinen Fall flächendeckend. Weitergehende und flankierende bauliche Massnahmen sind jedoch nicht nötig. Das Angebot beim öffentlichen Verkehr ist ausreichend und sollte, sofern Gemeindemittel dazu notwendig würden, nicht weiter ausgebaut werden. Die Bahnhaltestelle Guntershausen soll erhalten bleiben.

Ein Masterplan für eine zukünftige Verkehrsstrategie sehen wir als dringlich.



Umwelt und Energie

Etablierte und für Industrie sowie Gewerbe günstige Energieformen müssen nach wie vor ihren Platz haben. Alternative Konzepte mit nachwachsenden Rohstoffen, Sonnen- oder andere Energieformen sind dann sinnvoll, wenn deren Gesamtwirtschaftlichkeit gegeben ist. Allein wegen möglicher Subventionen wenig effiziente Systeme zu etablieren, ist am Ende wenig nachhaltig. Der Umweltschutz hat in Bezug auf den Schutz der Bevölkerung mit der notwendigen ökonomischen Sachlichkeit zu erfolgen. Der Umgang mit potenziellen Naturgefahren soll pragmatisch erfolgen.

Die SVP tritt vehement dafür ein, dass die Kosten für die Energie in welcher Form auch immer, den Bürgern nicht übermässig angelastet werden. Uns ist bewusst, dass der Schwerpunkt beim Bund und Kanton liegt.

Soziales und Gesundheit

Die heutige gesellschaftliche Entwicklung sowie auch das traditionelle Familienmodell soll weiterhin als Kern einer gesunden Gesellschaft betrachtet werden. So gesehen sind andere Formen im Zusammenleben von Personen nur dann sinnvoll, wenn dies ohne Kostenfolge für die Öffentlichkeit geschieht. Die Selbstverantwortung soll wieder höher gewichtet werden. Ein Ausbau der Subventionierungen ist abzulehnen. Verschiedene Quartiere innerhalb der Gemeinde bedürfen einer qualitativen Aufwertung, damit einer Massierung von sozial schwachen Einwohnern entgegengewirkt werden kann. Die öffentliche Sozialhilfe darf nicht zu attraktiv werden, die Geldempfänger sind konsequent Beschäftigungsprogrammen zuzuweisen. Die konsequente Rückforderung muss zwingend sein. Diese Programme müssen flexibel gestaltet werden, um damit rasch auf die sich stets veränderte Teilnehmerstruktur reagieren und andererseits das Arbeitsangebot den konjunkturellen Rahmenbedingungen anpassen zu können. Die Programme dürfen das lokale Gewerbe nicht konkurrenzieren.

Für die ältere Generation steht mit dem Alters- und Pflegeheim sowie der Dementenstation und der Spitex heute ein gutes Angebot bereit. Dieses gut geführte Heim soll weiterhin selbsttragend funktionieren und die betriebsnotwendigen Investitionen selber erwirtschaften können. Bei der Tarifgestaltung ist darauf zu achten, dass kommende Generationen wohl mit weniger eigenen Mitteln ausgestattet sind, als dies heute der Fall ist.

Freizeit, Sport und Kultur

Freizeit, Sport und Kultur nehmen in der heutigen Zeit eine zusehends wichtigere Position ein. In dieser Beziehung nehmen die zahlreichen Dorfvereine eine zentrale Rolle ein. Für sportliche Aktivitäten verfügt Aadorf über angemessene Sportstätten inklusive Hallenbad. Die Kosten für diese Infrastruktur dürfen bezogen auf den heutigen Stand nicht weiter ansteigen.

Volksschule

Innerhalb der Gemeinde Aadorf ist die Integration der Volksschulgemeinde in die politische Gemeinde in den nächsten Jahren umzusetzen. Damit werden Synergieeffekte bei der Finanz- und Investitionsplanung sowie bei der Bewirtschaftung von Liegenschaften erzielt. Die fachliche Führung des Schulbetriebes soll durch interne Stellen gewährleistet werden. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde in Bezug auf Raumplanung, Immobilienbewirtschaftung setzen wir voraus.

Wirtschaft und Arbeit

Aadorf soll attraktiv für Industrie und Gewerbe sein, so dass ein interessantes Spektrum an Arbeitsplätzen angeboten werden kann. Einheimische Unternehmer sind bei öffentlichen Arbeitsvergaben unter Einhaltung gesetzlicher Vorschriften zu berücksichtigen. Das Einkufen von Gütern des täglichen Bedarfs sollte für alle Bevölkerungsteile in unmittelbarer Umgebung möglich sein. Die Verkehrserschliessungen sollen so gemacht werden, dass das Gewerbe in seiner Entfaltung nicht behindert wird.

Partei-intern

Die SVP Aadorf spricht Klartext und steuert einen klaren, bürgerlich verlässlichen Kurs. Die gewählten Vertreter bieten auf allen Stufen Gewähr, dass sie ihre Versprechen konsequent in laufende Verhandlungen einbringen und nach Möglichkeit umsetzen. Jedes Mitglied ist angehalten, sich aktiv um neue Mitglieder zu kümmern. Insbesondere muss die SVP Aadorf für Gewerbetreibende noch attraktiver werden. Die jungen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sind für das politische Geschehen in der Gemeinde zu motivieren und in der Partei zu integrieren. Unsere kommunale, zukunftsgerichtete Politik muss vermehrt auf bezirks- und kantonaler Ebene einfließen. Das Ziel der SVP ist es, dauerhaft in der Gemeindebehörde und in der Schulbehörde vertreten zu sein.